

# statistik.aktuell

## Beschäftigte am Wohnort Frankfurt und in den Stadtteilen Mitte 2014: Branchen

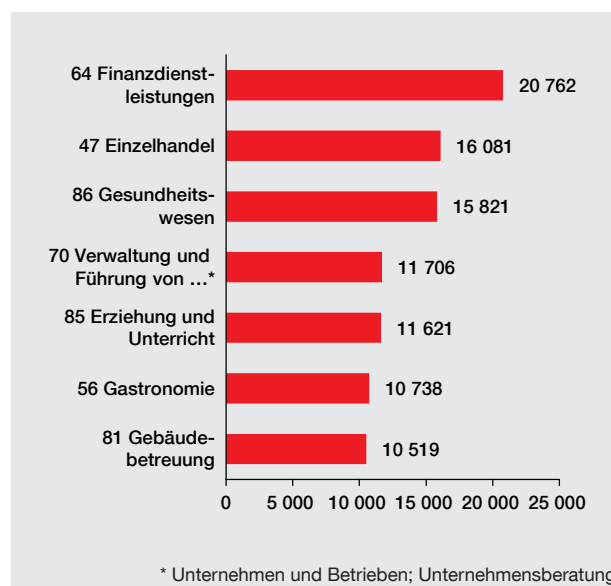
### Die meisten Frankfurterinnen und Frankfurter arbeiten in der Branche Finanzdienstleistungen

Mitte 2014 wohnten 265261 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Frankfurt am Main. Fast 100 000 (36,7 %) arbeiteten in sieben von 88 Wirtschaftsabteilungen mit jeweils mehr als 10000 Beschäftigten. Nicht nur beim Arbeitsort, sondern auch beim Wohnort dominierte die Branche Erbringung von Finanzdienstleistungen. Weit überwiegend (18281 bzw. 88,1 %) arbeiteten die zusammen 20762 Beschäftigten in der Wirtschaftsgruppe Zentralbanken und Kreditinstitute. An zweiter Stelle der beschäftigungsintensivsten Branchen folgte der Einzelhandel (16081) vor dem Gesundheitswesen (15821). Grundsätzlich gibt es eine große Übereinstimmung zwischen den beschäftigungsintensivsten Branchen am Wohn- und am Arbeitsort Frankfurt am Main. Lediglich die Branchen 51 Luftfahrt und 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr bildeten eine Ausnahme. Diese Branchen standen Mitte 2014 zwar auf Platz 2 und 3 des Arbeitsortes Frankfurt, mit mehr als vier Fünftel Einpendlern/Einpendlerinnen hatten sie aber für den Wohnort Frankfurt eine geringere Bedeutung. Sie folgten an 17. (4932) bzw. 14. (7387) Stelle der beschäftigungsintensivsten Branchen.<sup>1</sup>

### Rund ein Viertel der Beschäftigten lebt in fünf großen Stadtteilen

Auch wenn der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung in den Frankfurter Stadtteilen unterschiedlich hoch war und Mit-

### Beschäftigungsintensive Branchen mit mehr als 10000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Frankfurt am Main Mitte 2014



te 2014 zwischen 44,6 Prozent im Nordend-Ost und 31,3 Prozent in Fechenheim lag, waren die einwohnerstärksten mit wenigen Abstrichen gleichzeitig auch die beschäftigungsintensivsten Stadtteile. So wohnten die meisten, rund ein Viertel aller Beschäftigten, in Bockenheim (15942), Sachsenhausen-Nord (12752), Nordend-West (12555), Bornheim (12413) und im Gallus (12351). Weniger als 1500 Beschäftigte lebten in Berkersheim, im Bahnhofsviertel und in der Altstadt.

<sup>1</sup> Zu den Beschäftigungsschwerpunkten am Arbeitsort Frankfurt am Main vgl. Gutberlet, Gabriele: Beschäftigungsschwerpunkte in Frankfurt am Main – das statistisch erfassbare Bild wird vollständiger. In: *Frankfurter Statistische Berichte* (2015), S. 72-89.

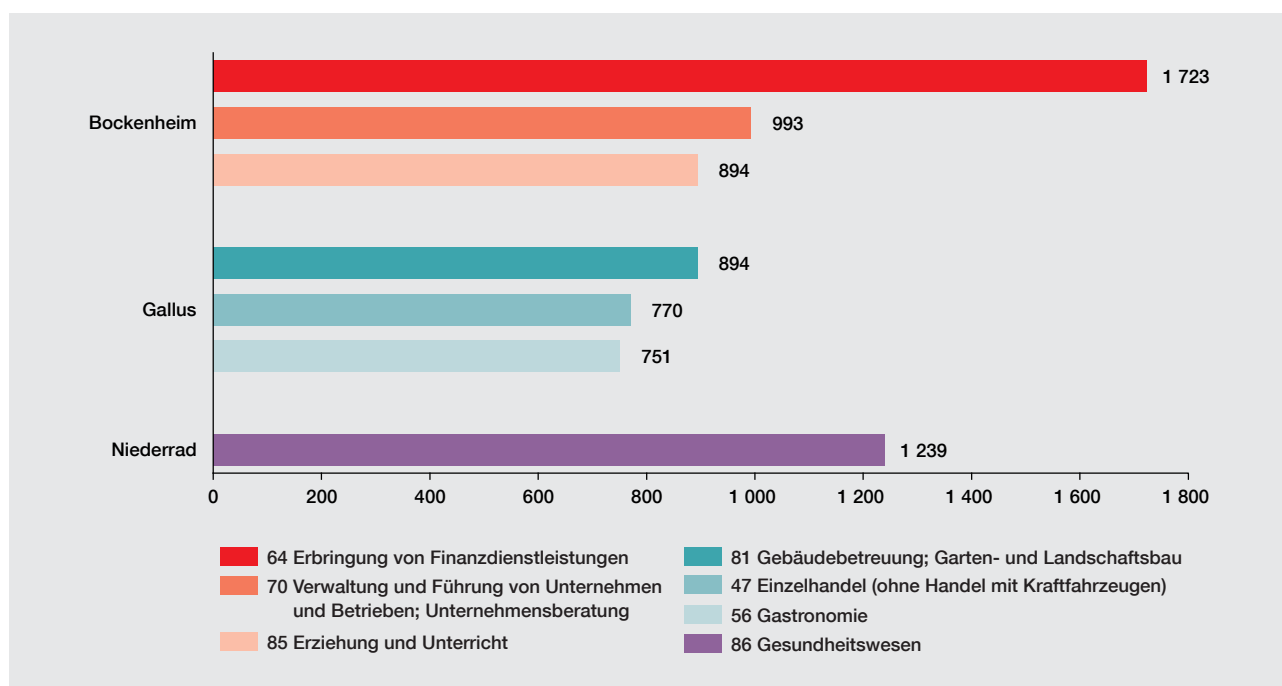
### Drei Stadtteilschwerpunkte der sieben beschäftigungsintensivsten Branchen

Üblicherweise wird ausgehend von einer branchenbezogenen Betrachtungsweise dargestellt, in welchem Stadtteil die meisten Beschäftigten einer bestimmten Branche, z.B. Finanzdienstleistungen, wohnen, wo also die Stadtteilschwerpunkte der Branchen liegen. Wie bereits die Stadtteilergebnisse zu den Beschäftigten insgesamt zeigten, wird das Ergebnis maßgeblich von den einwohnerstarken Stadtteilen beeinflusst. So lebten die meisten Beschäftigten von jeweils drei der sieben beschäftigungsintensivsten Branchen in Frankfurt in den einwohnerstarken Stadtteilen Bockenheim und Gallus. Die Beschäftigten des Gesundheitswesens dominierten am Wohnort Niederrad.

### In 21 Stadtteilen arbeiteten die meisten Beschäftigten in der Branche Finanzdienstleistungen

In 21 vorwiegend zentral gelegenen Stadtteilen, aber auch im Süden und Norden, wohnten jeweils am häufigsten Beschäftigte aus der Branche Finanzdienstleistungen. In zwölf der 21 Stadtteile betrug ihr Anteil an allen Beschäftigten, die in diesem Stadtteil wohnten, rund zehn Prozent und mehr. Im Westend-Süd erreichte er 21,3 Prozent. An zweiter Stelle mit zusammen 13 Stadtteilen im Frankfurter Norden, Westen und Osten wohnten am häufigsten Beschäftigte des Einzelhandels. Arbeitsortnah wohnten viele Beschäftigte des Gesundheitswesens, die in fünf Stadtteilen, Standorten von großen Frankfurter Krankenhäusern, die Mehrheit bildeten.

**Beschäftigungsintensivste Branchen in den Frankfurter Stadtteilen (Wohnort) Mitte 2014: Stadtteilschwerpunkte der Branchen**



### Sechs Branchenschwerpunkte in 45 Stadtteilen

Heterogener sind die Ergebnisse bei einer stadtteilbezogenen Auswertung. Diese zeigt, in welcher Branche die Beschäftigten am häufigsten arbeiten, die in einem bestimmten Stadtteil wohnen, also welche Branchenschwerpunkte im Stadtteil vorhanden sind. Insgesamt ergaben sich so sechs Branchenschwerpunkte in den betrachteten 45 Frankfurter Stadtteilen<sup>2</sup>: Finanzdienstleistungen (21 Stadtteile), Einzelhandel (13), Gesundheitswesen (5), Gastronomie (3), Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau (2) und Hochbau (1).

Ihr Anteil an allen in diesen fünf Stadtteilen lebenden Beschäftigten reichte von 13,5 Prozent in Niederrad bis zu 7,6 Prozent in Schwanheim und Seckbach. Die Beschäftigten, die Mitte 2014 in den drei innerstädtischen Stadtteilen Altstadt, Innenstadt und Bahnhofsviertel wohnten, arbeiteten überwiegend in der Gastronomie. Der Beschäftigungsschwerpunkt der Beschäftigten, die im Gallus und in Höchst lebten, war die Branche Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau, der Hochbau dominierte mit 782 Beschäftigten in Griesheim. Gt

<sup>2</sup> Die Stadtteile 14 Sachsenhausen-Süd und 15 Flughafen werden zusammengefasst ausgewiesen.

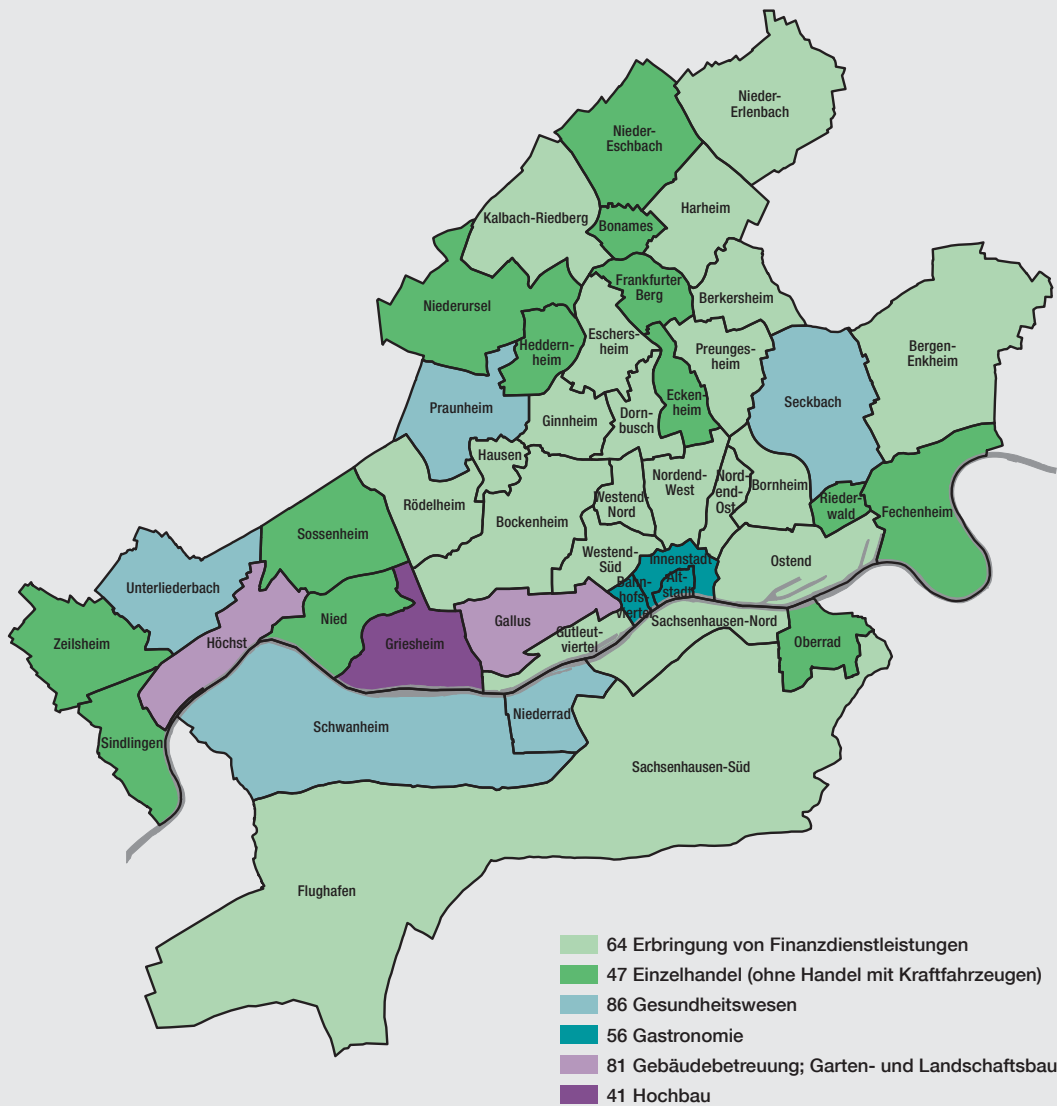
**Beschäftigungsintensive Branchen mit mehr als 10000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen Mitte 2014**

Stadtteil / WZ 08 (1)	Insgesamt	in % der Einwohner/innen	64 Finanzdienstleistungen	47 Einzelhandel	86 Gesundheitswesen	70 Verw. u. Führung von ... (2)	85 Erziehung und Unterricht	56 Gastronomie	81 Gebäudbetreuung
1 Altstadt	1 478	40,2	115	109	53	69	46	131	30
2 Innenstadt	2 807	42,1	196	143	148	159	90	270	137
3 Bahnhofsviertel	1 414	39,7	118	50	50	61	33	195	98
4 Westend-Süd	6 891	39,4	1 468	187	279	616	271	156	50
5 Westend-Nord	3 353	36,0	495	154	161	212	155	104	72
6 Nordend-West	12 555	42,6	1 597	529	744	823	676	369	147
7 Nordend-Ost	10 206	44,6	1 070	439	581	633	636	271	151
8 Ostend	11 417	41,6	976	583	579	614	547	414	309
9 Bornheim	12 413	41,6	1 013	674	777	605	677	420	245
10 Gutleutviertel	2 617	41,0	187	113	109	123	111	153	138
11 Gallus	12 351	39,6	882	770	485	551	437	751	894
12 Bockenheim	15 942	43,2	1 723	766	802	993	894	554	433
13 Sachsenhausen-Nord	12 752	41,6	1 268	604	909	820	516	519	289
14/15 Sachsenh.-Süd (3)	9 529	36,5	928	419	607	535	366	321	174
16 Oberrad	4 632	36,0	261	312	273	168	159	259	183
17 Niederrad	9 164	39,1	411	498	1 239	323	261	447	414
18 Schwanheim	7 072	34,1	257	476	541	216	256	260	346
19 Griesheim	8 975	38,9	271	600	359	196	265	416	752
20 Rödelheim	6 352	36,6	379	371	313	252	307	269	256
21 Hausen	2 297	31,5	167	152	105	97	124	104	96
22 Praunheim	5 379	33,9	286	376	541	153	268	182	246
24 Heddernheim	6 059	35,6	378	520	407	162	304	246	240
25 Niederursel	4 802	31,5	257	410	284	128	252	178	222
26 Ginnheim	5 673	34,5	508	405	390	204	305	214	245
27 Dornbusch	6 427	35,3	632	351	320	297	346	209	173
28 Eschersheim	5 403	36,6	529	311	325	226	314	167	139
29 Eckenheim	4 978	34,9	257	378	281	150	274	226	231
30 Preungesheim	5 284	36,0	363	337	362	204	234	241	236
31 Bonames	2 131	34,1	99	197	95	54	85	85	105
32 Berkersheim	1 243	33,5	101	83	77	45	60	34	44
33 Riederwald	1 614	35,0	55	130	73	32	79	75	87
34 Seckbach	3 359	32,5	184	209	256	106	129	94	176
35 Fechenheim	5 111	31,3	128	437	222	141	147	264	396
36 Höchst	5 579	37,9	167	400	400	138	196	363	476
37 Nied	6 606	35,0	276	528	330	173	239	303	503
38 Sindlingen	3 197	34,9	88	276	149	96	114	127	219
39 Zeilsheim	4 078	33,5	143	324	205	105	156	166	274
40 Unterliederbach	5 602	36,6	227	453	454	173	177	253	291
41 Sossenheim	5 401	34,5	226	488	274	120	164	238	380
42 Nieder-Erlenbach	1 679	36,6	163	93	76	63	80	28	25
43 Kalbach-Riedberg	5 719	38,6	735	318	330	317	229	109	86
44 Harheim	1 683	38,1	163	84	107	55	79	28	49
45 Nieder-Eschbach	3 919	34,4	267	306	209	126	167	144	179
46 Bergen-Enkheim	6 246	35,3	509	435	324	251	242	196	122
47 Frankfurter Berg	2 778	34,9	170	205	156	91	109	125	100
<b>Stadt insgesamt (4)</b>	<b>265 261</b>	<b>37,9</b>	<b>20 762</b>	<b>16 081</b>	<b>15 821</b>	<b>11 706</b>	<b>11 621</b>	<b>10 738</b>	<b>10 519</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister

(1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. (2) Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung. (3) Sachsenhausen-Süd einschließlich Flughafen. (4) Einschließlich nicht zuordenbare Fälle.

Beschäftigungsintensivste Branchen in den Frankfurter Stadtteilen (Wohnort) Mitte 2014:  
Branchenschwerpunkte der Stadtteile



Adresse